

② **ARNOLD BERGSTRÄSSER**



**VERLAGSBUCHHANDLUNG**

In meinem Verlage erscheint demnächst:

## Künstlerateliers. Kunstakademien. Kunstgewerbeschulen. Konzerthäuser und Saalbauten.

Von

**Dr. E. Schmitt,** Geh. Baurat, Professor an der technischen Hochschule Darmstadt, **C. Schauptert,** Reg.-Baumeister, Hauptlehrer an der Baugewerkschule Nürnberg, **C. Walther,** Architekt, Professor an der Kunstgewerbeschule Nürnberg.

Mit 299 Abbildungen im Text und 7 Tafeln.

„Handbuch der Architektur“. *Vierter Teil, 6. Halbband, Heft 3.*

Ca. 19 Bogen Lex.-Oktav. Geheftet № 15.— ord., № 11.25 netto.

Die in diesem neuen Werke behandelten Gebäudegattungen erfahren hier überhaupt zum erstenmal eine zusammenfassende litterarische Darstellung. Den Anfang jedes Kapitels bildet eine Einführung, in der alles Grundsätzliche für das Entwerfen und die Anlage der betreffenden Gebäudegattung geboten wird. Diesen mehr theoretischen Erörterungen folgt die beschreibende und bildliche Darstellung von einschlägigen ausgeführten Bauwerken. Welche Fülle von Stoff in dem Buche bewältigt ist, beweist die Thatsache, dass 104 Gebäude in Wort und Bild vorgeführt werden.

## Landwirtschaftliche Bauten und verwandte Anlagen.

Von

**A. Schubert,** Professor in Kassel, und **Dr. E. Schmitt,** Geh. Baurat in Darmstadt.

Mit zahlreichen Abbildungen im Text und 3 Tafeln.

„Handbuch der Architektur“. *Vierter Teil, 3. Halbband, Heft 1. Zweite Auflage.*

Ca. 15 Bogen Lex.-Oktav. Geheftet № 12.— ord., № 9.— netto.

Der in den Fachkreisen rühmlichst bekannte Professor Schubert hat dieses das landwirtschaftliche Bauwesen behandelnde Buch der Neuzeit entsprechend umgestaltet, und selbst die allerneuesten Errungenschaften sind nicht unberücksichtigt geblieben. Auf diese Weise wurde ein ganz neues Werk geschaffen, das den Leser in die neueste Entwicklungsstufe des in Rede stehenden Zweiges des Hochbauwesens einführt und ihn darin vollständig orientiert.

Käufer sind nicht nur Architekten und Baugewerksmeister, sondern auch Grossgrundbesitzer, Landwirte, landwirtschaftliche Behörden, Vereine und Genossenschaften.

## Die Städtereinigung.

Von

**F. W. Büsing,** Professor in Berlin-Friedenau.

**Zweites Heft: Technische Einrichtungen der Städtereinigung.**

Mit zahlreichen Abbildungen im Text.

„Der Städtische Tiefbau“. *Dritter Band, Heft 2.*

Ca. 25 Bogen Lex.-Oktav. Geheftet № 18.— ord., № 13.50 netto.

Dem ersten, die Grundlagen für die technischen Einrichtungen der Städtereinigung enthaltenden Heft folgt nunmehr im zweiten (Schluss-) Heft der rein technische Teil, in dem vor allem das Konstruktive und Wirtschaftliche in umfassender Weise dargestellt wird. Der klar und lichtvoll geschriebene Text ist durch eine Fülle von erläuternden Abbildungen ergänzt. In der Fachlitteratur fehlte es seither an einem derartigen selbständigen, von einem Ingenieur verfassten Werke über Entwässerung und Reinigung der Städte, sowie über die Frage der Kanalisationssysteme.

Nachdem das Büsingsche Werk mit diesem zweiten Hefte abgeschlossen vorliegen wird, bitte ich um erneute Verwendung für das Ganze und stelle zu diesem Zwecke auch das erste Heft à cond zur Verfügung.

Ich habe zu den vorstehend angezeigten einzelnen Werken wieder kleine Prospekte drucken lassen, die den Vertrieb erleichtern werden.

STUTTGART, den 12. Oktober 1900.

**Arnold Bergsträsser Verlagsbuchhandlung**  
A. Kröner.